



ZOLLRECHTLICHE VEREINFACHUNGEN IM AUSFUHRVERFAHREN

Mündliche Zollanmeldung & als Zollanmeldung geltende Handlung Art. 137 & 140 UZK-DA

Umfang der Zollanmeldung: -

Form der Zollanmeldung: mündlich (Vorlage der Frachtpapiere/Rechnung) bzw. bestimmte Handlung (Art. 141 UZK-DA, z. B. Grüner Ausgang, Überschreiten der Grenze)

Zollstellen: nur Ausgangszollstelle

Vereinfachungen: keine elektronische Anmeldung und direkt bei der Ausgangszollstelle

Voraussetzungen: -

Einschränkungen: nur für die in Art. 137 bzw. 140 UZK-DA vorgesehenen Fälle, z. B. kommerzielle Waren bis 1.000 € und/oder 1.000 kg; nicht bei zutreffenden Verboten oder Beschränkungen; nicht bei Wiederausfuhr aus besonderen Zollverfahren

Gestellung der Ware außerhalb des Amtsplatzes der Ausfuhrzollstelle § 12 Absatz 4 AWV (nationale Regelung)

Umfang der Zollanmeldung: Standard

Form der Zollanmeldung: elektronisch

Zollstellen: Ausfuhrzollstelle und Ausgangszollstelle (zweistufiges Verfahren)

Vereinfachungen: Gestellung bei der Überführung ins Ausfuhrverfahren an einem im Einzelfall genehmigten Ort (z. B. Firmengelände, Spediteurslager)

Voraussetzungen: Antrag in der jeweiligen Ausfuhranmeldung; zweistündiges Beschauzeitfenster am folgenden Werktag

Einschränkungen: nur mit Vorlauf von mindestens einem Werktag

„Einstufiges“ Ausfuhrverfahren Art. 221 Absatz 2 Unterabsatz 2 UZK-IA

Umfang der Zollanmeldung: Standard

Form der Zollanmeldung: elektronisch

Zollstellen: nur Ausgangszollstelle (übernimmt über abweichende Zuständigkeit die Rolle der Ausfuhrzollstelle)

Vereinfachungen: direkt bei der Ausgangszollstelle

Voraussetzungen: Erstellen der Zollanmeldung im Zollsystem des Landes, in dem die Ausgangszollstelle liegt

Einschränkungen: nur für Waren bis 3.000 € pro Sendung/Anmelder; nicht bei zutreffenden Verboten oder Beschränkungen; nicht bei Wiederausfuhr aus besonderen Zollverfahren

Abweichende Zuständigkeit für Einzelfälle Art. 221 Absatz 2 Unterabsatz 4 UZK-IA

Umfang der Zollanmeldung: Standard

Form der Zollanmeldung: elektronisch

Zollstellen: Ausfuhrzollstelle und Ausgangszollstelle

Vereinfachungen: Eröffnung des Ausfuhrverfahrens bei einer besser geeigneten Zollstelle

Voraussetzungen: Prüfung der Zulässigkeit der Ausfuhr möglich; begründeter Fall, z. B. örtliche Besonderheiten, vertragliche Änderungen während des Transports, unwirtschaftlich gelegene zuständige Zollstelle

Einschränkungen: immer Einzelfallentscheidung!

Zentrale Zollabwicklung Art. 179 UZK

Umfang der Zollanmeldung: Datenanforderung Anhang B Spalte C1 UZK-DA; unvollständige Anmeldung zum Zeitpunkt der Ausfuhr möglich (Nachlieferung mit ergänzender Zollanmeldung) im Rahmen der vereinfachten Anmeldung

Form der Zollanmeldung: elektronisch

Zollstellen: Ausfuhrzollstelle und Ausgangszollstelle (zweistufiges Verfahren)

Vereinfachungen: Ausfuhranmeldung wird immer an eine Ausfuhrzollstelle gesendet (in der Regel die für den Ort des Ausführers/Anmelders zuständige Zollstelle); Gestellung an bewilligten Orten in anderen EU-Mitgliedstaaten

Voraussetzungen: Bewilligung CCE (förmlich und mitgliedstaatenübergreifend), nur für AEO-C; zurzeit nur in Kombination mit Bewilligung SDE (vereinfachte Anmeldung)

Einschränkungen: Ggf. sind über Bewilligungsaufgaben bestimmte Waren und Länder ausgenommen.

Vereinfachte Zollanmeldung („Zugelassener Ausführer“) Art. 166 UZK

Umfang der Zollanmeldung: Datenanforderung Anhang B Spalte C1 UZK-DA; unvollständige Anmeldung zum Zeitpunkt der Ausfuhr möglich (Nachlieferung mit ergänzender Zollanmeldung)

Form der Zollanmeldung: elektronisch

Zollstellen: Ausfuhrzollstelle und Ausgangszollstelle (zweistufiges Verfahren)

Vereinfachungen: unvollständige Anmeldung (kann, muss nicht); Gestellung an bewilligten Orten; automatisierte Überlassung (ggf. nach kurzer Wartezeit), auch außerhalb der Öffnungszeiten der Ausfuhrzollstelle

Voraussetzungen: Bewilligung SDE (förmlich oder vereinfacht)

Einschränkungen: ggf. über Bewilligungsaufgaben

Anschreibung in der Buchführung des Anmelders („Anschreibeverfahren“) Art. 182 UZK

Umfang der Zollanmeldung (bzw. Anschreibung): Datenanforderung Anhang B Spalte C2 UZK-DA

Form der Zollanmeldung: elektronisch als nachträgliche ergänzende Sammelanmeldung

Zollstellen: nur Überwachungszollstelle

Vereinfachungen: Gestellungsbefreiung; Überlassung mit Anschreibung in der Buchführung

Voraussetzungen: Bewilligung EIR (förmlich), nur für AEO-C

Einschränkungen: nicht für lizenzpflichtige Waren; nicht bei zutreffenden Verboten und Beschränkungen (z. B. genehmigungspflichtige Waren); nicht für Waren, für die eine summarische Ausgangsanmeldung abgegeben werden muss (Art. 271 UZK, Art. 245 UZK-DA)